



harmonia mundi *magazin*

Isabelle Faust und
Alexander Melnikov

Duo brillant



I/2013

harmonia mundi gmbh
Wernher-von-Braun-Str. 13 · 69214 Eppelheim
Tel. 06221/67 76-0 · Fax 06221/67 76-77 · info.helikon@harmoniamundi.com
www.harmoniamundi.com



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Klaviersonaten G-Dur, KV 283 und D-Dur, KV 311;
Fantasie d-Moll, KV 397; Präludium und Fuge C-Dur, KV 394;
12 Variationen über "Je suis Lindor" Es-Dur, KV 354

Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier)



Artikelnummer: HMU 907528

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 18.01.2013



Die Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik hat die von Kristian Bezuidenhout begonnene Gesamteinspielung von Mozarts Werk für Soloklavier bereits nach Vol. 3 mit einem ihrer Jahrespreise ausgezeichnet:

»Diese Einspielung des Mozartschen Gesamtwerks für Soloklavier ist schon jetzt ein Meilenstein in der Interpretationsgeschichte dieses Repertoires. Zugleich setzt Kristian Bezuidenhout damit neue Standards in der Spielweise historischer Fortepianos. Er erkundet die Mozartsche Musik mit äußerst feinsinniger Artikulation und einem unerschöpflichen Klangfarbenreichtum, wozu insbesondere sein facettenreicher Pedalgebrauch beiträgt. Sonaten, Variationen und Fantasien werden auch auf diesem dritten Album der Edition auf intelligente Weise gemixt und in Beziehung gesetzt, was dem faszinierendem Ansatz Bezuidenhouts entspricht, die Musik stets auch vor dem Hintergrund der lebendigen Improvisationskultur des 18. Jahrhunderts zu betrachten: Es gilt, den komponierenden Pianisten Mozart neu zu entdecken.«

(Für die Jury: Carsten Niemann)

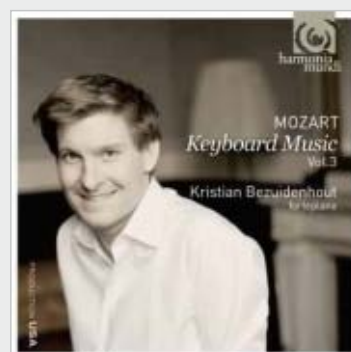
Bereits erschienen:



HMU 907497 (T01)



HMU 907498 (T01)



HMU 907499 (T01)



Carl Maria von WEBER (1786-1826)
Sechs Sonaten für Klavier und Violine op. 10;
Klavierquartett op. 8

Isabelle Faust (Violine), Alexander Melnikov (Hammerklavier),
 Boris Faust (Viola), Wolfgang Emanuel Schmidt (Violoncello)



Kam Weber nur auf die Welt, um den »Freischütz« zu schreiben? Zumindest haben das all jene geglaubt, die von seinem enormen Schaffen von über 300 Werken aller Stilrichtungen wenig Notiz nahmen. Das Klavierquartett, ein Werk des 22-Jährigen, enthält bereits den Keim jener fantastischen Romantik, der E. T. A. Hoffmann zur selben Zeit Ausdruck verlieh. Und in den zauberhaften Sonaten für Klavier und Violine von 1810, die der Verleger kurzerhand ablehnte, weil sie ihm *zu gut* (!) erschienen, geben sich verschiedene Stile und Charaktere ein exotisches, beinahe multinationales Stelldichein.

Isabelle Faust im Konzert:

- 17. & 18. 01. 2013 Hannover, NDR, Großer Sendesaal (Berg)
- 20. 01. 2013 Ahrensburg, Eduard-Söhring-Saal (mit A. Melnikov)
- 02. 02. 2013 Heidenheim, Waldorfschule (mit A. Melnikov)
- 06. 02. 2013 Freiburg, Konzerthaus (mit A. Melnikov und SWR-Orch.)
- 20. 02. 2013 Reutlingen, Stadthalle (Bach solo)



Artikelnummer: HMC 902108
 Preiscode: T01
 Kategorie: Kammermusik
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 1h10'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 18. 01. 2013

Zuletzt erschienen:

»Faust hat sich damit endgültig in der Belle Epoque der modernen Bach-Interpretation etabliert. Konturenreich und unverschnörkelt, mit Esprit und Zartgefühl geht sie nun die ersten drei Opera des sechsteiligen Violin-Manifests an. Und wieder feiert sie das Anmutige und Innige mit einem Zauber, dass man ihr darin einfach gebannt folgen muss.« RONDO

J. S. BACH (1685-1750)
 Sonaten und Partiten für Violine solo
 BWV 1001-1003
 (09/2012)
 HMC 902124 (T01)



»Faust und das von Abbado geleitete Orchestra Mozart verschmelzen zu einer wunderbaren Einheit ... Diese Aufnahme vereint alle denkbaren Gegensätze wie selbstverständlich: Auflehnung und Zurücknahme, Trauer und Entsagung, Reinheit und Mysterium, Virtuosität und Geschmeidigkeit.«
 NORDDEUTSCHER RUNDFUNK

A. BERG (1885-1935),
L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
 Violinkonzerte
 (02/2012)
 HMC 902105 (T01)





B. BRITTEN (1913-1976)

Suites für Violoncello solo

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
HMA 1951670 (E01)



L. v. BEETHOVEN (1770-1827)

Sinfonie Nr. 9

Orchestre des Champs-Élysées u. a.,
Philippe Herreweghe
HMA 1951687 (E01)



J. RICHAFORT (ca. 1480-ca. 1547)

Requiem, Motetten

Huelgas-Ensemble, Paul Van Nevel
HMA 1951730 (E01)



**JANÁČEK, LUTOSŁAWSKI,
SZYMANOWSKI**

Werke für Violine und Klavier

Isabelle Faust (Violine),
Ewa Kupiec (Klavier)
HMA 1951793 (E01)



R. STRAUSS, M. Reger

Sonaten für Violoncello und Klavier

Emmanuelle Bertrand (Violoncello),
Pascal Amoyel (Klavier)
HMA 1951836 (E01)



MUSIQUE D'ABORD



MUSIQUE D'ABORD

G. ROSSINI (1792-1868)

Une larme – Kammermusik

Ensemble Explorations,
Roel Dieltiens
HMA 1951847(E01)



C. LE JEUNE (ca. 1530-1600)

Chansons

Ens. Clément Janequin, Dominique Visse
HMA 1951863 (E01)



H. WOLF (1860-1903)

Mörrike-Lieder

Werner Gura (Tenor),
Jan Schultz (Klavier)
HMA 1951882 (E01)



R. SCHUMANN (1810-1856)

Papillons op. 2, Carnaval op. 9,

Faschingsschwank aus Wien op. 26

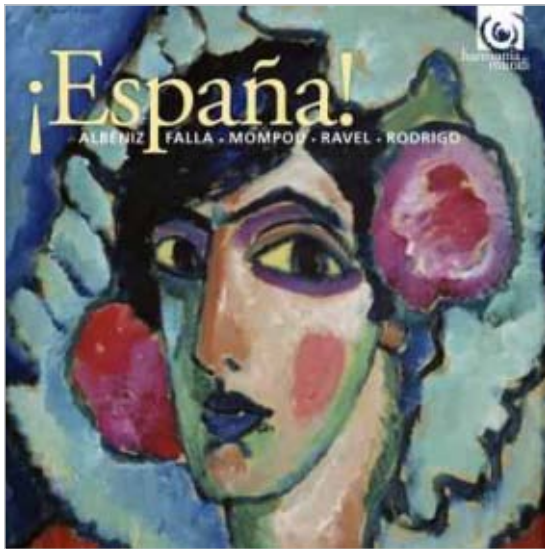
Stefan Vladar (Klavier)
HMA 1951890 (E01)



El canto de Auroros

Alia Musica,
Miguel Sánchez
HMA 1987018 (E01)





¡España!

ALBÉNIZ: Pepita Jiménez

DE FALLA: El amor brujo

RAVEL: Œuvres pour violon et piano

MOMPOU: Música callada

RODRIGO: Concierto de Aranjuez

Ginesa Ortega, Javier Perianes, Josep Pons u. v. a.



Artikelnummer: HMX 2908530-

Preiscode: E05

Kategorie: 19.-20. Jahrhundert Spanien

Format: CD

Inhalt: 5

Dauer: 5h10'

Booklet: Fr, Eng

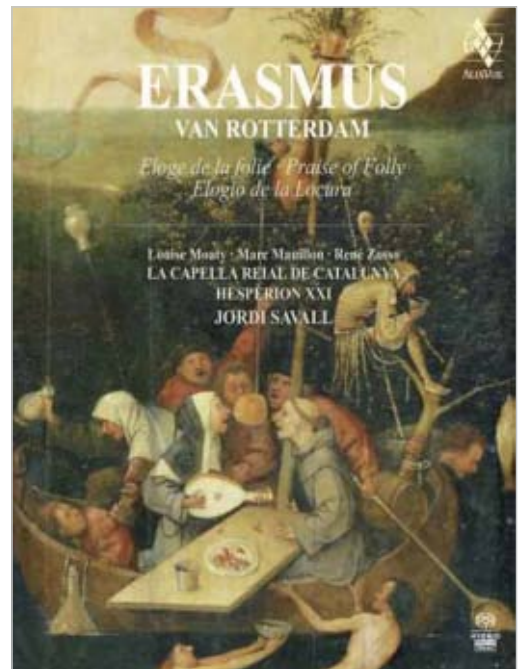
VÖ: 18.01.2013

Spanien erlebte ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Nachfolge von Goya eine wahre kreative Explosion, die sich in allen Künsten zeigte, nicht zuletzt in der Musik. Diese Box lädt ein, Komponisten zu entdecken, die sowohl der Seelentiefe ihres Landes musikalischen Ausdruck verliehen als auch Bezug nahmen auf die Entwicklungen der Zeit in Europa – daher erscheint hier auch Ravel, der »spanischste« unter allen französischen Musikern, neben de Falla, Albéniz, Rodrigo und Mompou.



Erasmus von Rotterdam Lob der Torheit

La Capella Reial de Catalunya,
Hespèrion XXI,
Jordi Savall



Jordi Savalls neuestes CD-Buch ist eine Hommage an Erasmus von Rotterdam (~1466-1536), eine der faszinierendsten Gestalten der europäischen Renaissance. Aus dem Geist des Humanismus gab der Niederländer bedeutende Neuausgaben des Neuen Testaments in lateinischer und altgriechischer Sprache heraus. Als sein bekanntestes Werk allerdings gilt das »Lob der Torheit«, ein satirisches Plädoyer für die Macht der menschlichen Vernunft. Der humanistische Gelehrte lebte in einer Zeit wachsender religiöser und politischer Konflikte. Während auch er die Missstände innerhalb der katholischen Kirche anprangerte und zu Reformen aufrief, hielt er jedoch Abstand zu Luther. Er versuchte vielmehr die Spaltung der Kirche zu vermeiden und forderte, die Autorität des Papstes weiter anzuerkennen. Sein Mittelweg enttäuschte und verärgerte die Gelehrten beider Lager. Jordi Savall betrachtet ihn dagegen als ein Vorbild für Weisheit und Toleranz.

Auf drei CDs erklingen die Reden, Briefe und Schriften des Erasmus im Kontext der Musik seiner Zeit, die CDs 4 bis 6 enthalten noch einmal die gesamte Musik ohne die gesprochenen Zwischentexte. Ein reich bebildertes, über 600 Seiten starkes Buch präsentiert mit Originaltexten und Aufsätzen ein facettenreiches Bild des großen Humanisten. Außerdem liegt jedem CD-Buch ein persönlicher Code bei, mit dem man sich aus dem Internet die gesprochenen Texte auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Katalanisch und Holländisch herunterladen kann.



Artikelnummer: AVSA 9895

Preiscode: P03

Kategorie: Gregorianik bis Gegenwart

Format: SACD + Buch (668 Seiten)

Inhalt: 6

Dauer: 7h22'

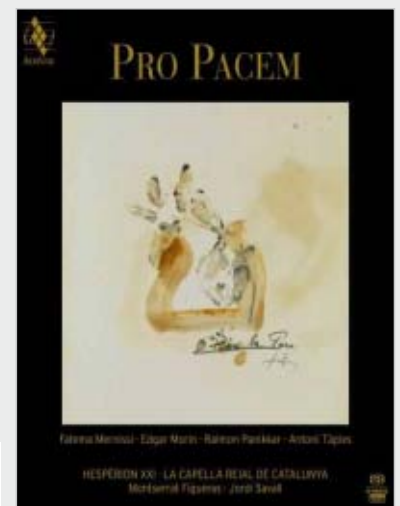
Booklet: Fr, Eng, Sp, NL, Katalan., De, It

VÖ: 18.01.2013

Zuletzt erschienen:

»Da pacem«-Vertonungen von Pärt, Binchois, Desprez, Parabosco, Lasso sowie Vokal- und Instrumentalwerke von Guerrero, Purcell, Tye, Anonymus, aus dem Codex Las Huelgas u. a.

Pro Pacem – For Peace
SACD + Buch
(11/2012)
AVSA 9894 (G04)





ELOQUENTIA

Lo Guarracino
Tarantellen, Chansons & Villanelle (16.-18. Jahrhundert)
Neapolis Ensemble



Artikelnummer: EL 1235

Preiscode: T01

Kategorie: Neapolitanisch traditionell

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h

Booklet: It, Fr, Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Das Repertoire des Neapolis Ensembles belegt den spielerischen Umgang von Komponisten wie Adrian Willaert, Lasso, Pergolesi und vielen anderen mit der populären musikalischen Kultur. Ihnen verdanken wir den Einzug tausender Villanelle in neapolitanischer Sprache in die sogenannte Hochkultur ebenso wie die Einführung der Tarantella oder des Volksliedes in der Opera buffa. Die Sängerin Maria Marone wird begleitet vom klassischen Violoncello und der Barockflöte, aber auch vom volkstümlichen Tambourin, der Mandoline und der Gitarre, die den Stücken die Leichtigkeit der neapolitanischen Tradition verleihen.



agOgique

Johannes OCKEGHEM (ca. 1420-1497)
Missa prolationum

Ensemble Musica Nova, Lucien Kandel



Artikelnummer: AGO 008

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Johannes Ockeghem war ein absoluter Meister des Kontrapunkts. Ende des 15. Jahrhunderts dominierte er unter drei französischen Königen, Karl VII., Ludwig XI. und Charles VIII., mehr als 40 Jahre lang die franko-flämische Polyfonie. Seine eher selten aufgeführten Werke üben bis heute ihre Faszination aus. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles Musica Nova um Lucien Kandel widmen sich leidenschaftlich der Wiederbelebung der alten Musik von den Anfängen der Polyfonie bis zum Barock.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Arien mit Violoncello piccolo

Sandrine Piau (Sopran), Christophe Dumaux (Altus), Emiliano Gonzalez Toro (Tenor),
Ensemble Pulcinella, Ophélie Gaillard (Violoncello piccolo und Leitung)



3 149028 024623

Nach ihrer Interpretation der Cello-Suiten (05/2011) wendet sich Ophélie Gaillard erneut dem Thomas-Kantor zu. Sie leitet ihr Ensemble Pulcinella vom Violoncello piccolo aus. Führende Solisten unserer Zeit gestalten die Gesangspartien.

Das Programm beruht auf der expliziten Forderung Bachs nach dem Violoncello piccolo in neun seiner heute erhaltenen Kantaten. Die Arien »Mein gläubiges Herze«, »Jesus ist ein guter Hirt«, »Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ« u. v. a. werden ergänzt durch Orchesterbearbeitungen aus den Schöbler-Chorälen.

Artikelnummer: AP 045

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

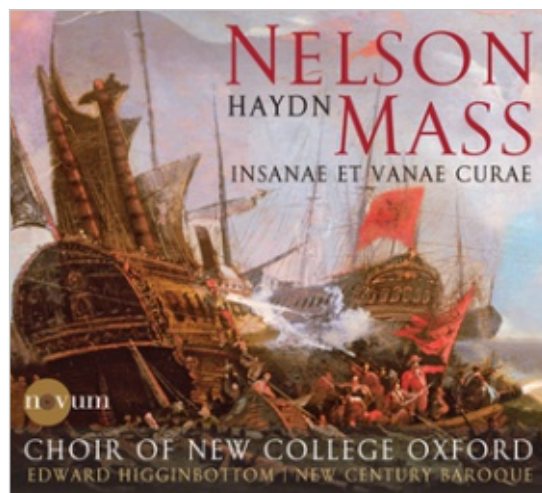
VÖ: 18. 01. 2013



Joseph HAYDN (1732-1809)

Nelson-Messe

Choir of New College Oxford, New Century Baroque,
Edward Higginbottom



6 09132 44181 3

Der New College Choir verpflichtet sich, jungen Sängern möglichst breitgefächerte und auch herausfordernde Erfahrungen zu ermöglichen, was seinem Platz an einer Weltklasse-Universität entspricht. Zu diesen

Erfahrungen gehört es, dass die Sänger »professionelle« Rollen einnehmen, während sie noch Schüler und tatsächlich Kinder sind. So sind die Solisten in Haydns Nelson-Messe, wie in anderen Aufführungen, Mitglieder des Chores. Diese rechtfertigen das in sie gesetzte Vertrauen durch ihre erstaunlichen Fertigkeiten und ihr tiefes musikalisches Verständnis.

Artikelnummer: NCR 1385

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 49'

Booklet: Eng

VÖ: 18. 01. 2013



Artikelnummer: CAVI 8553279

Preiscode: P02

Kategorie: Soloinstrument und Orchester

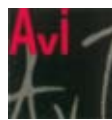
Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h46'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 01. 2013



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622
Anton BRUCKNER (1824-1896)
Sinfonie Nr. 8 c-Moll (Edition 1890)

Matthias Schorn (Klarinette), Innviertler Symphonie Orchester, Nicholas Milton



Das Innviertler Symphonie Orchester (ISO) besteht aus jungen engagierten Musikern aus dem geografischen Dreieck Linz – Salzburg – Passau und ihren musikalischen Freunden aus der ganzen Welt (u. a. Musiker der Wiener Philharmoniker und Symphoniker, des RSO Wien und des Mozarteum Salzburg). Der Solist Matthias Schorn ist der erste Solo-Klarinettist der Wiener Philharmoniker, der mit dem ISO zeitweise aufwuchs und lernte. Der australische Dirigent Nicholas Milton machte sich in Europa einen ausgezeichneten Namen auf dem Konzert- wie auf dem Opernpodium.



Artikelnummer: CAVI 8553273

Preiscode: I03

Kategorie: Piano solo

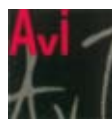
Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 01. 2013



Edition Klavier-Festival Ruhr
Frankreich, Amerika & Neue Musik – Aufnahmen 2012

Pierre-Laurent Aimard, Steffen Schleiernacher,
Jean-Frédéric Neuburger, Bertrand Chamayou u. a.

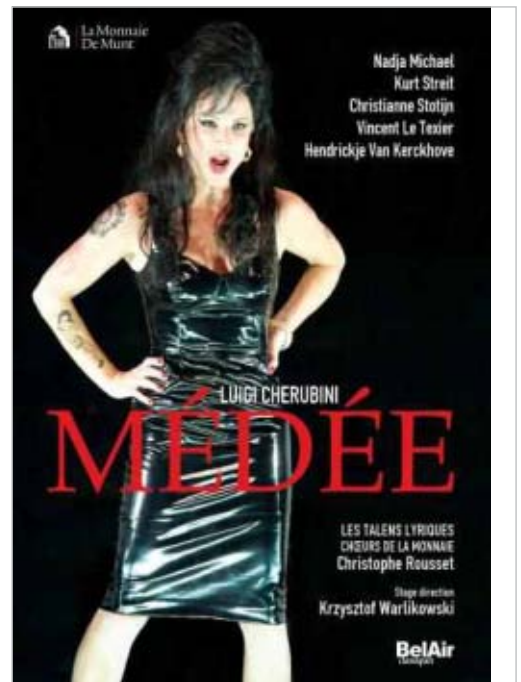


2012 waren Frankreich und Amerika Schwerpunkte des Festivals. Die 3-CD-Box enthält Werke von Ravel, Debussy, Gershwin, Cage, Glass, Earl Wild und York Höller. Die Aufnahmen entstanden zwischen Mai und Juli.

Luigi CHERUBINI (1760-1842)

Médée

Nadja Michael, Kurt Streit, Christianne Stotijn u. a.
Chœurs de la Monnaie, Les Talens Lyriques, Christophe Rousset
Krzysztof Warlikowski (Regie)
La Monnaie, Brüssel, September 2011



Artikelnummer: BAC 076

Preiscode: T02

Kategorie: Oper

Format: DVD

Inhalt: 2

Dauer: 2h18'

Sprache: Französisch

Booklet + Untertitel: Eng, Fr, NL, De

FSK: 0

VÖ: 18.01.2013

Die Figur der Medea ist eine der bekanntesten und wohl auch grausamsten der Mythologie. Es ist die Geschichte der gekränkten Liebe. Medea rächt sich auf brutalste Art für die Untreue ihres Mannes Jason: Sie tötet die beiden gemeinsamen Söhne. So steht es bei Euripides, aber der Medea-Stoff erhielt im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Veränderungen und psychologische Weiterdeutungen. Eine davon ist die Oper »Médée« von Luigi Cherubini, die nun als Mitschnitt einer atemberaubenden Saisoneröffnung von 2011 an der Brüsseler Oper vorliegt.

»Mit dem Dirigenten Christophe Rousset und dem Regisseur Krzysztof Warlikowski sind zwei Künstler am Werk, die Schärfungen mögen. Rousset unterzieht das Stück einer Lesart im Geist der historischen Aufführungspraxis. Er sorgt für einen schlanken, agilen Ton und ordnet die klangliche Balance so, dass sich Linien und Farben zu einem atmenden Geflecht fügen ... Ein Wunder, was Warlikowski, der vielbeschäftigte Shootingstar des Musiktheaters aus Polen, in seiner vielschichtigen, anspielungsreichen, bis ins Letzte durchgearbeiteten Inszenierung hier erreicht hat.«
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

»Was Oper in ihren besten Momenten sein kann, zeigt die Brüsseler Oper La Monnaie mit ihrer Neuproduktion von Luigi Cherubinis Médée. Ein exzellentes Casting, eine en détail durchdachte und ausgearbeitete Regie, ein effektives und angemessenes Bühnenbild, ein wirkungsvoller Einsatz von Film und Licht und nicht zuletzt ein bestens präpariertes Orchester unter der Leitung eines engagierten Dirigenten führen zu einer konsequenten, kohärenten und überzeugenden Aufführung von extrem hohem Perfektionsgrad mit überwältigender Wirkung.« OPERNNETZ.DE

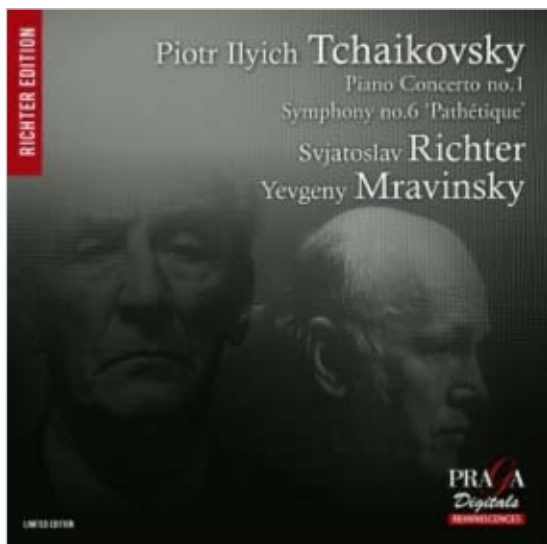


Artikelnummer: BAC 476

Preiscode: T02

Format: Blu-Ray

Inhalt: 1



PRA
Digitals

Peter TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23,

Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74

Sviatoslaw Richter (Klavier), Leningrader Philharmonie, Jewgeni Mrawinski



Artikelnummer: PRD 350069

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 18. 01. 2013

Wiederveröffentlichung einer der seltenen Begegnungen zweier großer russischer Musiker mit einer außergewöhnlichen Zusammenstellung von zwei äußerst beliebten Werken Tschaikowskys.

Aufnahmen: Wien 1956, Leningrad 1958



PRA
Digitals

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Symphonie Fantastique op. 14

Wiener Philharmoniker, Pierre Monteux

Nuits d'été op. 7 (II-VI)

Eleanor Steber (Mezzosopran), New York Philharmonic, Dimitri Mitropoulos



Artikelnummer: PRD 350071

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

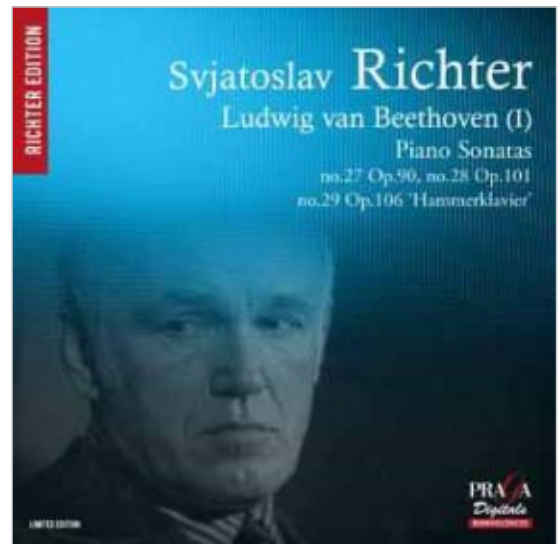
VÖ: 18. 01. 2013

Berlioz' »Symphonie Fantastique« von 1831 ist *das* Beispiel moderner Orchestermusik, dem Wagner und Mahler nachfolgten, und mit »La Mer« schuf Debussy einen weiteren Beitrag abendländischer Kunst, der bis ins 21. Jahrhundert erstrahlt. Von den 118 Aufnahmen, die seit 1930 entstanden sind, gelten die Lesarten von Pierre Monteux und Charles Munch bis heute als exemplarisch. Eleanor Stebers Aufnahme der »Nuits d'été« von 1953 unter der lodernden Stabführung von Mitropoulos ist eine der überzeugendsten Versionen dieses selten gespielten Meisterwerks.

Aufnahmen: Wien 1958 (op. 14), Columbia 1953 (op. 7)

PRAHA
Digitals

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)
Klaviersonaten Nr. 27 e-Moll, op. 90, Nr. 28 A-Dur, op. 101
und Nr. 29 B-Dur, op. 106 »Hammerklavier«
Svjatoslaw Richter (Klavier)



Artikelnummer: PRD 350065

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, Fr

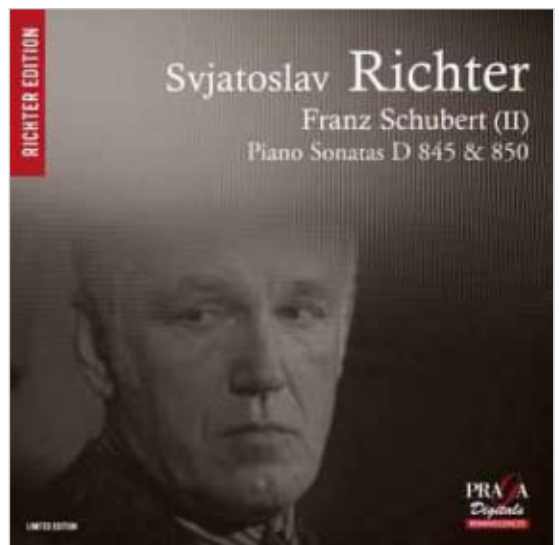
VÖ: 18. 01. 2013

Richters nuancenreiche Legato-Kunst lässt das Publikum hörbar den Atem anhalten, damit ihm vom Schluss-Largo, das sich in ein mitreißendes Allegro risoluto verwandelt, kein Ton entgeht.

Aufnahmen: 1965, 1975 und 1986

PRAHA
Digitals

Franz SCHUBERT (1797-1828)
Klaviersonaten D-Dur, D. 850 und a-Moll, D. 845
Svjatoslaw Richter (Klavier)



Artikelnummer: PRD 350067

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

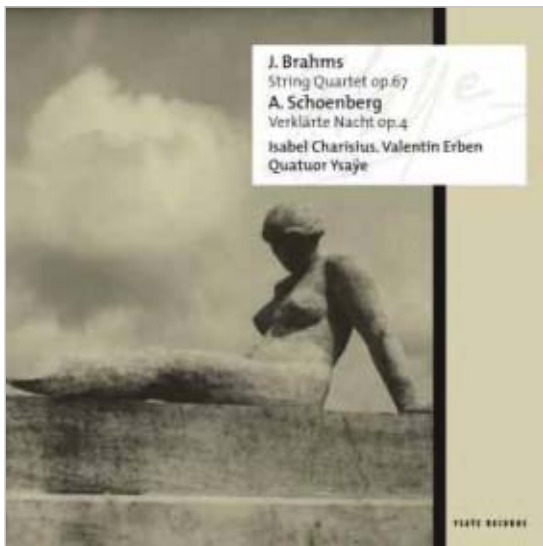
Booklet: Eng, Fr

VÖ: 18. 01. 2013

»Svjatoslaw Richter wusste schon vor vierzig Jahren, dass Schubert auch ohne den spezifischen Wiener Tonfall, ohne das übliche Lokalkolorit, das viele für unverzichtbar halten, bestehen, ja erschüttern kann.«

Attila Csampai in RONDO 1997

Aufnahmen: 1956 (D. 850), 1993



Artikelnummer: YR 09
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 59'
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 18. 01. 2013

Ysaÿe

Johannes BRAHMS (1833-1897)
Streichquartett Nr. 3 B-Dur, op. 67
Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)
Verklärte Nacht op. 4

Quatuor Ysaÿe, Isabel Charisius (Viola), Valentin Erben (Violoncello)

Die vorliegende Einspielung des Quatuor Ysaÿe lässt die stilistisch-ästhetischen Gemeinsamkeiten beider Komponisten besonders deutlich hervortreten. An erster Stelle steht die starke Traditionsgebundenheit beider, wie sie in Brahms' reifem, ganz dem klassischen Modell verpflichteten Streichquartett op. 67 und Schönbergs *Verklärter Nacht*, die Wagners Harmonik fortsetzt, zum Ausdruck kommt.



Artikelnummer: YR 510
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Format: CD
Inhalt: 1
Dauer: 1h16'
Booklet: Fr, Eng, De
VÖ: 18. 01. 2013

Ysaÿe

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)
Streichquartette Nr. 3 D-Dur, op. 18, Nr. 3,
Nr. 10 Es-Dur, op. 74 und Nr. 16 F-Dur, op. 135

Quatuor Ysaÿe

Wie immer bei Beethoven nimmt sich jedes seiner großen, einzigartigen Werke eines spezifischen Problems an – sei es auf der Ebene der Form, der Musiksprache oder des Ausdrucks. So unterschiedlich die drei hier eingespielten Quartette sind, in einem ähneln sie sich: Im Gegensatz zu den dreizehn anderen mangelt es ihnen am Monumentalen. Sie distanzieren sich im Ganzen vom Beethoven-typischen Gestus der Überwältigung, obwohl sie auch hier in einigen Passagen eine rohe, fast stürmische Gewalt an den Tag legen, die sich bis zur Katastrophe steigern kann und uns einen Blick ins Chaos werfen lässt.

col
legno

Pascal DUSAPIN (*1955)

O Mensch!

Georg Nigl (Bariton), Vanessa Wagner (Klavier)



Als Georg Nigl das Notenpaket öffnete, das der französische Komponist Pascal Dusapin ihm geschickt hatte, traute er seinen Augen kaum. Der österreichische Bariton hatte sich lediglich ein paar Lieder für seine Rezitale gewünscht, nun aber lag ein ganzer Liederzyklus vor ihm. Komponist und Sänger verbindet eine langjährige künstlerische Freundschaft. Zusammen hatten sie bereits die Opern »Faustus« (Berliner Staatsoper) und »Passion« beim Festival in Aix-en-Provence realisiert. Der Zyklus »O Mensch!« auf Texte von Friedrich Nietzsche ist gleich Schuberts »Winterreise« eine Fahrt in den Abgrund. Man folgt Dusapins Nietzsche vom titelgebenden Gedicht, das auch Gustav Mahler inspirierte, über seine mit zarten »Tristan«-Anklängen konterkarierte Wagnerpolemik bis in den Wahn und das Schweigen des späten Philosophen.

»Jeden Augenblick fragt man sich, was der Feder des Komponisten oder der schöpferischen Fantasie des Sängers entstammt. Denn Georg Nigl ist ein Genie ... nicht, dass er sich das Werk anverwandeln würde: Er ist das Werk!« LE FIGARO



Artikelnummer: COL 20405

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 18. 01. 2013

Ysaÿe

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett f-Moll, op. 20, Nr. 5

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Streichquartett Nr. 12 Es-Dur, op. 127

Quatuor Hermès



Artikelnummer: YR NS 10

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 18. 01. 2013

Das Quatuor Hermès wurde 2008 von Studenten am Konservatorium Lyon gegründet. Seither gab es Konzerte in der Salle Molière, Lyon, im Rahmen der Bayer Kultur in Deutschland und beim Festival de Radio France, Montpellier. Gidon Kremer lud es nach Lockenhaus ein. Aktuell arbeitet das Ensemble mit dem Artemis-Quartett an der Universität der Künste, Berlin, und mit dem Quatuor Ysaÿe am Pariser Konservatorium zusammen.



MIRARE ЭЯЯИМ

Antonín DVOŘÁK (1833-1897)

Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 »Aus der neuen Welt«

St. Petersburg Philharmonic Orchestra, Yuri Temirkanov



3 760127 221852

Artikelnummer: MIR 185

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 39'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18.01.2013

Das Label Mirare schätzt sich glücklich, den Beginn einer diskografischen Zusammenarbeit mit Yuri Temirkanov und seinem St. Petersburger Philharmonischen Orchester ankündigen zu dürfen. In der »Collection Yuri Temirkanov« werden jährlich drei bis vier Aufnahmen veröffentlicht, darunter die sinfonischen Hauptwerke von Schostakowitsch, Rachmaninow, Tschaikowsky u. a., die alle im berühmten Saal der Philharmonie aufgezeichnet werden.



MIRARE ЭЯЯИМ

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 47

St. Petersburg Philharmonic Orchestra, Yuri Temirkanov



3 760127 221968

Artikelnummer: MIR 196

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 47'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18.01.2013

Schostakowitschs fünfte Sinfonie löst das Dilemma des Sinfonikers, der innovativ und zugänglich gleichermaßen sein möchte. Daraus wurde weit über die Grenzen der damaligen Sowjetunion hinaus eine der am meisten aufgeführten Sinfonien der Welt.

K617

Le roman des lumières
Lieder in der französischen Literatur (1750-1800)
Werke von Grétry, Devienne, Danican Philidor, Schmitt u. a.
 Berit Norbakken Solset (Sopran), Trondheim Barokk, Martin Wählberg



Dieser Aufnahme liegt die Vermutung des jungen norwegischen Musikers Martin Wählberg zugrunde, dass Musik im 18. Jahrhundert über Theater, Oper und Konzertsaal hinaus einen weiteren, bisher eher unerwarteten Ort einnimmt, nämlich in der Literatur. Seine Forschungen in französischen und englischen Bibliotheken unterstützten die These, und so entstanden Konzerte mit dem Programm »Music of the Novels« und schließlich diese CD mit zum Teil bisher unveröffentlichten Stücken.

Artikelnummer: K 617240
 Preiscod: T01
 Kategorie: Lied
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 53'
 Booklet: Fr, Eng, Norwegisch
 VÖ: 18. 01. 2013

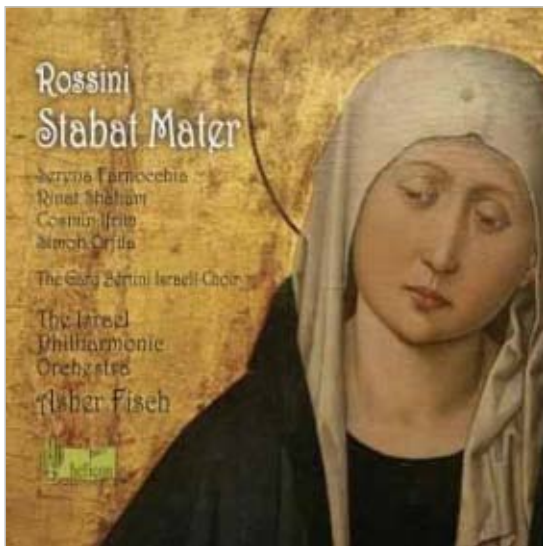
K617

A capella – Durch die Zeit, um die Welt
Madrigale, Gospel, Spirituals, Volkslieder, Beatles-Songs
 Vokalensemble Novo Genere, Jacky Locks



Jacky Locks ist ein französischer Chorleiter. Als Zehnjähriger sang er im Chor, mit 14 Jahren dirigierte er zum ersten Mal ein Ensemble, bevor er sein Musikstudium in Straßburg absolvierte. Er ist in beratender Tätigkeit für die lothringische Regierung im Bereich Chormusik tätig und hat viele Projekte initiiert. Durch das Singen in der Gemeinschaft möchte Jacky Locks möglichst viele Menschen zusammenbringen.

Artikelnummer: K 617239
 Preiscod: T01
 Kategorie: Chor
 Format: CD
 Inhalt: 1
 Dauer: 52'
 Booklet: Fr
 VÖ: 18. 01. 2013



Gioachino ROSSINI (1792-1868)

Stabat Mater

Gary Bertini Israeli Choir, Israel Philharmonic Orchestra, Asher Fisch



Artikelnummer: HEL 029661

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 56'

Booklet: Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. Anschließend wurde er musikalischer Leiter an der Wiener Volksoper und an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Gastverträge führten ihn u. a. an die Opernhäuser von New York, London, Mailand, Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Seit 2007 ist er erster Gastdirigent an der Oper in Seattle. Neben seinen Opernengagements trat er mit Orchestern wie dem New York Philharmonic und den Berliner Philharmonikern auf.



Paul BEN-HAIM (1897-1984)

Joram (Oratorium)

Münchener MotettenChor, Israel Philharmonic Orchestra, Hayko Siemens



Artikelnummer: HEL 029659

Preiscode: N02

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h54'

Booklet: Eng

Libretto: De, Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Paul Ben-Haim (Frankenburger) komponierte sein Oratorium »Joram« kurz bevor er München nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten verließ. Komponiert auf einen der Bibel nachempfundenen Text von Rudolf Borchardt (1877-1945) handelt es sich um ein monumentales Werk in der Tradition deutscher Oratorien von Bachs Passionen über Mendelssohns »Elias« bis zu »Ein deutsches Requiem« von Brahms.

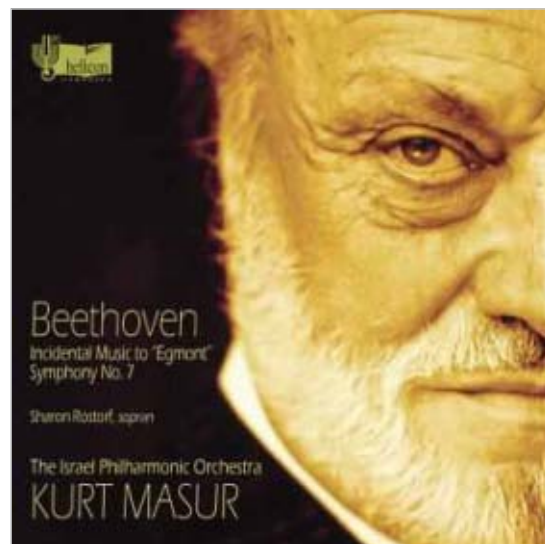


Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Bühnenmusik zu »Egmont« op. 84,

Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

Sharon Rostorf-Zamir (Sopran), Israel Philharmonic Orchestra, Kurt Masur



Artikelnummer: HEL 029660

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Beethovens Bühnenmusik zu »Egmont« wird selten komplett aufgenommen. Hier erscheint sie als Livemitschnitt vom März 2012 zusammen mit der großartigen siebten Sinfonie in der Interpretation eines großen Dirigenten unserer Zeit.



Die Donati-Orgel in der Schlosskapelle Lichtenwalde Werke von Haydn, J. S. Bach, Schütz, Scarlatti, Mendelssohn u. a.

Jana Reiner (Sopran), Matthias Grünert (Orgel)



Artikelnummer: AS 5039

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 01. 2013

Weiß und golden glänzend prunkt die Donati-Orgel auf der Empore der Schlosskapelle, geschnitztes Blattwerk rankt sich in den Ecken des Gehäuses, und in der Mitte kündigt das Wappen derer von Watzdorf vom Ruhm Lichtenwaldes. Besser: kündigt wieder davon. Denn die Vergoldung konnte nicht verbergen, was der Orgel bis Juni 2012 noch fehlte: ihre Stimme. Wo die Orgelpfeifen aufgereiht hätten stehen müssen, klafften Löcher. Die Besonderheit dieser CD liegt in der dokumentarischen Vergleichsmöglichkeit des Klangbildes der Orgel vor der Restaurierung mit dem jetzigen neuen Zustand.